Tageblatt Berliner

Handels Zeitung

v. Diest c/a v. Manteuffel und Genossen.

W. Diest c/a v. Manteuffel
und Genossen.

Als die Führer der Intransigenten auf der Rechten, nämlich die Serrem d. Manteussel. Wiedelstage ihre scharfen Angebrehr im Serremsaulte wie im Beichstage ihre scharfen Angelieden, im Serremsault wie im Beichstage ihre scharfen Angelieden der gegen des Verenthausse im Beichstage ihre scharfen Angelieden der und gegen die gang et bezier un ged die die den Beichstage ihre scharfen Angelieden der die der der die Angelieden der die der der die Angelieden der die die der der die Angelieden der die der die Angelieden der d

er Staat Athen seinem Berfalle enthegenging. Da entheginete sismande erregt:

"Nads wollen Gie von mir? Wollen Gie mich übersanpt noch ver fonsevolution Partei erhalten? Bin aber nicht ich und die Konfervativen vollig verloven, wenn ein Wechfel auf dem Arone fattfindet? Sobald wiffer alter herricher König die kagen schieft, wenn ich dann überhaupt in meinem Ante bleiben will, mit ich der Allagiericht in den Wolfedertretungen stiese kieden kagen schieben der erlange ich jeht mir durch fiche fein, beie Wolfeder aber erlange ich jeht mir der generation der eine Ballingen ich eine Schieben der eine die Verlegen der eine wieden der eine der eine vollen der eine volle

Uom Niederrheinischen Musikest in Köln.

30in, 25. Mal.

Die Tefflage find bereunder, eine Ginden das Bedeen der Stein der Ste

3ch founte nicht anders, als darauf ihm die Worte entgegenzuwerten: "Die ich rief, die Geliker, verd' ich nun nicht soll hater
werden Ein sig gerabe die dovernemen wie jemer Jaubertehrtung."
Herr d. Diest sich gerabe do vortommen wie jemer Jaubertehrtung."
Herr d. Diest sich gerabe die die die Monardaufs dem Schiefter im "Demetrins" die berühnten Worte in den Mund legt: "Was
ist die Wehrheit? Mehrheit ist der Auflium! Perstand ist
bei Wehrheit? Mehrheit ist der Auflium! Perstand ist
bei Wehrheit? Mehrheit ist der Auflium! Perstand ist
bei Wehrsteit wur gewosen. Man soll die Stimmen
wägen und nicht ählen: der Etat mus untergeh"n, früh
oder spät, wo Wehrheit siegt und Understand entscheitet."
Diese herrickien Worde des großen FreichiestWeiters werden
von allen Absolutien mit Vorliebe angewandt, nicht nur um sie engem das Reichswahrtecht, sondern um sie gegen jede parlamentarische Etaatsverfassing auszuspielen. Zadei vergesen bei auten Sente nur die Keitach schweite. Bosten von zie betantkeichstag überspaupt nicht um gewählte Vertreter der Kation, sondern um die Schlach handelte. Bosten von zie betantlich eine Abels er du de lie. Auf die ist der der der keine Abels er du de lie. Mit die ist der des des mertt herr d. Diest, Wissanch sade ihm am Ende jener Unterfactung wiederloht die Westigerung gegeben, er weche, "alls der richtige Leitpunst gesommen sein würde," das directte, ageinem Wahlrecht wieder aus der Welt schaftes delige der einer Kauser am Kneber war, schien diese Schause der einer Kauser am Kneber war, schien diese richtige Zeitpunst undt gesommen zu ein. Epäter aber ist er es sicherlich unch viele weniger!

* Gine hente hier eingegangene Debesche des Gouders neurs Lentweiu aus Windhult meldet:

Ekorlf bei Oka matangara dat feindliche Doften auf 20 Altometer nordwestlich gegenüber. Sammel Mahaerero foll die nach Oken ausgedichenn hereros zum Waterberg berange holt gaden. Ins dem Ova modam holten des die Andersche gestellt wirt ions die gen mit 60 Ova m dos Vedeung zu Sammel nach dem Waterberg gefommen fein. Die Deselche ift inosten von besonderen Juteresse, als sie untere Auffalfiung zu velätigen icheit, Leutwein beabsicktige, ein fon ze utris die Zorge hen gegen die dei Waterberg siehende Haufflichundt der Vereros und einen zu die Golfaß ge gen zie, den er vonansschlicht um den zu den Generallentwant d. Arotha auf dem kriegsschappt erführen ein taum, siehen wied. Juni anderen üt die Depende insofern von Bedeutung, als sie dartut, das die Ova der der die die Ausgebertweckung des Serero-Aufstanders gegeben. Wir fommen auf die dereitige Aug ein der Ausgeben und gestellt der Ausgeben und gestellt der Reiserwecksplant und gestellt der Reiserwecksplant und gestellt der Reiserwecksplant der Reiser und gestellt der Reiserwecksplant und gestellt der Reiserwecksplant der Reiserwecksplant von der Reiservecksplant der von der Reiservecksplant von der Reiservecksplan

Die Schlacht bei Kintschau.

Der im heutigen Morgenblatt gemeldeten Einnahme von Kintisch au in der Rahe von Vort Arthur durch die Jahaner scheinen mehrtägige, blutige Känipse voraussgegangen zu sein. Es liegen darüber bisher bolgende Berichte vor: Der "Morning Bost" wird aus Totiv den Seichte vor: Der "Morning Bost" wird aus Totiv den Seichte vor: Der "Morning Bost" wird aus Totiv den Seichte vor gemeldet. das Aufmittag von den Jahanern beseht worden ist. Die Jahaner rüden zum Angrise gegen die Kussen vor, welche die Hohen im Süden ber Stadt belehen.

Ikeber die Einnahme von Kintlscha wird dem Sandard aus Schausgar von gestern gemeldet: Zu dem Erfolge der Jahaner haben die guten Leiftungen ihrer

Artillerie viel beigetragen. Die Japaner eröfineten am Mittwoch ein heftiges Gelchüfener auf die Haubt nacht der Auffen bei Antwanting an der schmälfen Sielle der Richtung-Halbinfel. Der Angriff auf Kintistan begann am Donnerstag bei Tagesanbruch. Die Auffen zogen sich, als die Japaner Mittags Kintistan be-leften, nach dem spölich gelegenen Hochlande zurüch, wo sie den Wilderfalle fortieften.

Japanier auf Daluh werden sortgeseigt.
Nach einer Meldung des Kenterichen Bureaus aus Totio erlogte die Einnahme von Kintschau durch die Japanier gestern Abent und fünftägigem hartnäckigen Kannpf. Danach wurde auch die russische Ertellung Saufgau nach schaeften Gescht genommen. Das Feuer der beiderftigen Kritlerie ist noch nicht eingefellt. Ein unstische Kanvonenboot bestock während der Kannpe die Kintschausschafte der Japanier von der Antere von der Kannpe die linke Kantonenboot des den eine Kannpe die linke Kantonenboot bestock während der Kannpe die linke Kantonenboot bestock unter die Kannpe die Kintschaft aus während japanische Kriegssichisse von der Kuntschaft aus das Laubheer untersinkten.